

LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

Foto: bigstock

Neue Medien = neue Regeln?

schnell seinen Status auf Facebook aktualisieren, nebenbei die coolen Fotos auf Instagram posten, bei Youtube „Let's Play Videos“ oder Schminktutorials anschauen, auf Wikipedia die nötigen Infos für das Referat finden, die Freunde über WhatsApp nach der Hausübung fragen und dann zum Einschlafen noch eine Serie auf Netflix schauen und schon ist der Abend vorbei. Manche Freunde wollen dann noch immer mit mir schreiben und halten es nicht aus, dass ich ihnen nicht gleich antworte und senden mir deswegen noch mehr Nachrichten. Das Internet ist schon super, man findet fast alles – aber man muss auch aufpassen! Besonders in den sozialen Medien. Ein blöder Kommentar oder ein unpassendes Foto und schon wird man gemobbt. Auch werden Lügen sog. Fake News verbreitet und viele Leute glauben diese. Deshalb ist es wichtig, dass man den richtigen Umgang mit den neuen Medien lernt.

pps

achte auf deine Privatsphäre-Einstellungen. Eine einfache Anleitung dazu findest du auf www.saferinternet.at. Solltest du hier deine Freunde Hilfe im Umgang mit sozialen Medien benötigen, kann man sich unter der kostenlosen Nummer 147 „Rat auf Knopfdruck“ Unterstützung holen. Du kannst einmal das Handy oder Tablet beiseitelegen und einfach draußen gehen, weil der Großteil der Welt funktioniert noch immer analog!

NMS St. Peter

Schüler schnuppern Radio-Luft

Workshop. Dank der Plattform Prävention konnten Schulen und Jugendeinrichtungen bei **Radio Agora** erste Erfahrungen in der Medienarbeit sammeln.

Sprechen, zuhören, recherchieren, formulieren oder argumentieren – die Arbeit beim Medium Radio ist vielfältig. Insgesamt fünf Radioworkshops konnten dank der finanziellen Unterstützung der Plattform Prävention bereits umgesetzt werden. Jede Schule oder Einrichtung hat sich ein anderes Schwerpunktthema überlegt. Dementsprechend intensiv wurden die Themen bearbeitet und gestaltet – toller Nebeneffekt: Die Themen werden verinnerlicht und bleiben nachhaltig in den Köpfen der Jugendlichen hängen.

„Eine tolle Erfahrung für jeden Schüler und eine ideale Möglichkeit auch die Medienkompetenz der Jugend zu verbessern“, sind sich die beiden zuständigen Referenten Stadtrat Mag. Franz Petritz und Stadtrat Markus Geiger einig.

Arbeiten wie die Profis

Neben dem eigentlichen Thema bekommen die Schüler auch einen Einblick in die digitale Technik (Audioschnitt, Aufnahmetechnik) und erhalten journalistische und medienrechtliche Grundkenntnisse.



Der richtige Umgang mit digitalen Medien ist heute unumgänglich.

Foto: bigstock

Sicher im Netz unterwegs

Safer Internet Day. „Together for a better internet“ lautete heuer das Motto des internationalen Safer Internet Days. Schulen und Organisationen wurden aufgerufen, Projektideen für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien einzureichen.

Die NMS 6 St. Peter hat sich heuer gemeinsam mit der Plattform Prävention und dem Hilfswerk Kärnten am „Safer Internet Day“ beteiligt. In der schulischen Tagesbetreuung wurde dazu verstärkt am Thema Soziale Medien und der richtige Umgang damit gearbeitet. In einigen Workshops erhielten die Jugendlichen wertvolle Infos und Tipps. Das führte durchaus zu einem oder anderen „Aha“-Erlebnis. „Mir war nicht klar, dass es Messen-

gerdienste gibt, die nicht mitlesen und sicher sind.“ oder „Was, so schnell könnte man mein Passwort knacken?“, waren die Schüler sichtlich erstaunt.

Ihre wichtigsten Tipps haben die Jugendlichen in einer Kolumne (siehe links) zusammengefasst. Aber auch Eltern und Erziehungsberichtigte können mit einigen, einfachen Tipps ihren Kindern den richtigen Umgang mit sozialen und digitalen Medien vermitteln (siehe rechts).

Bisher hatten die VS 24, die VS 9, die schulische Tagesbetreuung des Hilfswerks Kärnten, der Youth Point Fischl und zuletzt die NMS St. Ursula die Chance, an dem Workshop teilzunehmen. Letztere zum Thema „Kaufen ... was dann?“. Sie stellten Fragen wie welchen Einfluss Werbung auf unsere Gesundheit hat, welche Rolle Werbung in der Konsumgesellschaft spielt oder welche Gefahren mitunter dahinter stecken könnten. Die Hörer erhielten außerdem Tipps, wie man Werbung kritisch gegenüberstehen kann.

TIPPS FÜR ELTERN

Gemeinsam entdecken – Über aktuelle Entwicklungen am Ball bleiben. Angesagte Apps und Online-Plattformen selbst ausprobieren, lassen Sie sich Dinge erklären. Gemeinsame Erfahrungen erleichtern es, über positive und negative Erlebnisse zu sprechen.

Regeln vereinbaren – Regel über Handy- und Internetnutzung vereinbaren (über Zeiten und Inhalte, den Umgang mit persönlichen Daten, Kosten etc.) – Ihr Kind muss die Regeln verstehen und akzeptieren.

Vorbild sein – Leben Sie den Umgang mit digitalen Medien vor, den Sie auch von Ihrem Kind erwarten.

Probleminhalte besprechen – Bei jüngeren Kindern ist der Einsatz von Filterprogrammen sinnvoll. Je älter die Kinder werden, desto wichtiger ist das Reden über Gewalt, Pornografie und Co im Internet.

Quellen kritisch hinterfragen – Üben Sie mit Ihrem Kind Informationen aus dem Netz durch Vergleiche mit anderen Quellen zu prüfen. Werbungen sind für Kinder oft schwer zu durchschauen.

Mehr Tipps auf

www.saferinternet.at



SchülerInnen und Schüler der 4a-Klasse der NMS St. Ursula widmeten sich in ihrer Sendung dem Thema „Kaufen...was dann?“. Gespannt zugehört haben Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und Jugendreferent Stadtrat Markus Geiger. Foto: H.Bauer



SCHMIDT'S
EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU



Kärntens großer Schraubenhändler

Die beste Auswahl nur für Sie!

*Mit SCHMIDT'S
am Problem
schrauben!*



Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestraße 45 • 9500 Villach • 04242/41202

E-Mail: verkauf.klagenfurt@schmidts.at | www.schmidts.at

Qualitätsjournalismus ist auch digital ([https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?](https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al)

[utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al](https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al)

Abo um nur 4 € pro Monat digital aufwerten und 4 Gratismonate sichern!

([https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?](https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al)

[utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne](https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al)

Jetzt Abo aufwerten ([https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?](https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al)

[medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al](https://shop.kleinezeitung.at/digital-abo/abo-aufwerten?utm_source=klz&utm_medium=cxense_textbanner&utm_campaign=dklz_qualitaetsjournalismus_kampagne&utm_content=dklz_al)

Startseite > Steiermark > Südost & Süd > Gemeinderatswahl 2020

Kleine Zeitung 

Bad Radkersburg | Die Spitzenkandidaten diskutieren im Radio

Christian Neuhold lud die Bad Radkersburger Spitzenkandidaten für die Gemeinderatswahl zur Diskussion für "Radio Agora". Am 17. März müssen sie noch einmal ran: Dann lädt die Kleine Zeitung zur Wahl-Diskussion ins Zehnerhaus.

11.49 Uhr, 26. Februar 2020

Seit viereinhalb Jahren ist **Christian Neuhold** Gastgeber der Sendung "Zu Gast in Downtown **Bad Radkersburg**", die einmal im Monat auf dem freien Radiosender "**Radio Agora**" ausgestrahlt wird.

Im Februar hat er die anstehenden steirischen Gemeinderatswahlen



Christina Merlini (BBR), Karl Lautner (ÖVP), Christian Neuhold (Radio Agora), Walter Rauch (FPÖ) und Sonja Witsch (Die Grünen) bei der Diskussion für Radio Agora im Pavelhaus © Privat

(<https://www.kleinezeitung.at/steiermark/landespolitik/gemeinderatswahl/index.do>) (am 22. März) zum Thema gemacht und die fünf antretenden Listen zu einer zweistündigen Radio-Live-Diskussion ins Pavelhaus eingeladen. **Christina Merlini** von der BBR (Bürgerliste Bad Radkersburg), **Sonja Witsch** von den Grünen, **Karl Lautner** von der ÖVP und **Walter Rauch** von der FPÖ sind der Einladung gefolgt. Einzig die SPÖ mit Spitzenkandidat **Christian Duric** war nicht dabei.

"Der politische Diskurs läuft auf Hochtouren"

Themen waren unter anderem die Stadtentwicklung Bad Radkersburgs, der Gebührenhaushalt der Stadt oder die Zukunft des LKH Bad Radkersburg. "Auffällig war die unisono zum Ausdruck gebrachte Harmonie, die es ja so in den letzten Jahren im Gemeinderat nicht gegeben hat. Zu vielen Themen gab es auch durchaus Einvernehmen hinsichtlich der anzustrebenden Ziele", erzählt Neuhold im Anschluss an die Sendung.

KLEINE ZEITUNG-DISKUSSION

Die Kleine Zeitung bittet die Spitzenkandidaten der antretenden Listen in **Feldbach** und **Bad Radkersburg** zur Diskussion:

Feldbach: Donnerstag, 12. März, 18.30 Uhr im Zentrum Feldbach.

Bad Radkersburg: Dienstag, 17. März, 18.30 Uhr im Zehnerhaus Bad Radkersburg.

Der **Eintritt ist frei**.

ORF.at

P. Rizzi.

Foto: logotip

Foto: AGORA/FB

CHRONIK

Auszeichnung für Radio AGORA 105,5

Der Zentralverband slowenischer Organisationen/ Zveza slovenskih organizacij (ZSO) und der Slowenische Kulturverband/ Slovenska prosvetna zveza (SPZ) verleihen jährlich den Vinzenz-Rizzi-Preis für zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung. Heuer ergeht der Preis an Radio AGORA 105,5.

11.09.2020 16.23

Einziger nichtkommerzieller Radiosender in Kärnten

In der Begründung wird unter anderem festgehalten, dass sich der einzige nichtkommerzielle Radiosender in Kärnten als freies Radio behauptet hat und zu einem wichtigen Teil der Medienlandschaft geworden sei. Besonders wird hervorgehoben, dass Radio Agora sich den Minderheitenrechten verpflichtet fühlt. Radio AGORA 105,5 sendet ein zwei- und mehrsprachiges Programm und sei zugleich eine Plattform für zahlreiche Initiativen der Zivilgesellschaft, wo sich unterschiedlichste Interessen treffen, ergänzen und präsentieren, so der Zentralverband und der Slowenische Kulturverband.

Das zweiundzwanzigjährige Wirken und Senden des freien Radios Agora mit der Betonung der Zweisprachigkeit und dem Einbinden von kulturellen und wissenschaftlichen Organisationen sowohl der deutsch- als auch der slowenischsprachigen Bevölkerung Kärntens habe viel zu einem lebendigen Dialog in Kärnten beigetragen, wird in der Begründung unter anderem festgestellt.



Foto: AGORA/FB

AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio

Die Abkürzung AGORA steht für „Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Avtonomno gibanje odrtega radia“. Zugleich bezeichnet die Agora einen zentralen Platz oder Markt im antiken Griechenland, wo sich Philosophen und Gelehrte zu Gesprächen und Diskussionen versammelten.

Träger und Herausgeber des Radio Agora ist der Verein „AGORA-Verein Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/ Avtonomno gibanje odrtega radia“, der im Jahre 1989 gegründet wurde und am 26. Oktober 1998 mit dem Slogan „Svež veter v koroški eter/ Frischer Wind im Kärntner Äther“ beziehungsweise „Svobodni radio AGORA/ Das freie Radio AGORA“ auf der Frequenz 105,5 zu senden begann.

- Meldung in slowenischer Sprache
- Linktipp: Radio AGORA 105,5 (<https://www.agora.at/home/>)

ORF.at

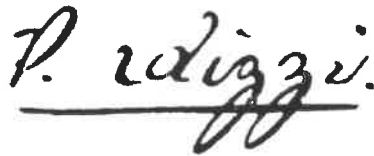


Foto: logotip

Foto: AGORA/FB

MEDIJI

Rizzijeva nagrada radiu AGORA 105,5

Letošnjo Rizzijevo nagrado, ki jo podeljujeta Zveza slovenskih organizacij (ZSO) in Slovenska prosvetna zveza (SPZ) bo prejel svobodni radio AGORA. V utemeljitvi ZSO in SPZ med drugim ugotavljata, da radio AGORA močno prispeva k živemu dialogu na Koroškem.

11.09.2020 12.10

Nosilec radia AGORA je društvo „AGORA - Verein Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/ Avtonomno gibanje odprtega radia“, ki je bilo ustanovljeno leta 1989.

Dvaindvajset let del koroške medijske oskrbe

26. oktobra leta 1998 je začel radio Agora oddajati na frekvenci 105,5 MHz z geslom „Svež veter v koroški eter / Frischer Wind im Kärntner Äther“. Edini nekomercialni radio na Koroškem se je uveljavil kot svobodni radio in postal stalni in pomemben del javne koroške medijske oskrbe, ki zastopa splošne manjšinske interese, je med drugim zapisano v obrazložitvi ZSO in SPZ.



Foto: ORF

Delovanje radia prispevalo k dialogu

Hkrati sta organizaciji zapisali, da je delovanje in oddajanje Radia Agora s posebnim poudarkom na dvojezičnosti in vključevanju kulturnih in znanstvenih ustanov tako večinskega naroda kot tudi manjšine močno prispevalo k živemu dialogu na Koroškem, kar podčrtuje tudi predsednik ZSO Manuel Jug.

„Agora dobro prakticira dvojezičnost“

AGORA - Avtonomno gibanje odprtega radia

Kratica AGORA pomeni „Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Avtonomno gibanje odprtega radia". Istočasno opisuje agoro, centralni trg v antični Grčiji, kjer so se srečevali filozofi in učenjaki, da bi izmenjevali ideje in dognanja.



Foto: AGORA/FB

Nekdanjim prejemnicam in prejemnikom Rizzijeve nagrade, kot so Terezija Stoitsits, Sepp Brugger, UNIKUM, Peter Handke, Peter Turrini, Franz Gasser sen. in drugi, se bo letos pridružil Radio Agora.

- Vest v nemškem jeziku

- Povezava: Radio AGORA 105,5 (<https://www.agora.at/home/>)

11.09.20

<https://volksgruppen.orf.at/slovinci/stories/3066313/>

(abgerufen 14.9.20; 12:10)

Kultura

Rizzijeva nagrada radiu AGORA 105,5

Letošnjo Rizzijevo nagrado, ki jo podeljujeta Zveza slovenskih organizacij (ZSO) in Slovenska prosvetna zveza (SPZ) bo prejel svobodni radio AGORA. V utemeljitvi ZSO in SPZ med drugim ugotavljata, da radio AGORA močno prispeva k živemu dialogu na Koroškem.

11. 9. 2020, ob 12.10

Nosilec radia AGORA je društvo „AGORA-Verein Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Avtonomno gibanje odprtega radia“, ki je bilo ustanovljeno leta 1998.

Dvaindvajset let del koroške medijske oskrbe

26. oktobra leta 1998 je začel radio Agora oddajati na frekvenci 105,5 z geslom „Svež veter v koroški eter /frischer Wind im Kärntner Äther“. Edini nekomercialni radio na Koroškem, se je uveljavil kot svobodni radio in postal stalni in važen del javne koroške medijske oskrbe, ki zastopa splošne manjšinske interese, je med drugim zapisano v obrazložitvi ZSO in SPZ.



ORF

Delovanje radia prispevalo k dialogu

Hkrati sta organizaciji zapisali, da je delovanje in oddajanje Radia Agora s posebnim poudarkom na dvojezičnosti in vključevanju kulturnih in znanstvenih ustanov tako večinskega naroda kot tudi manjšine močno prispevalo k živemu dialogu na Koroškem, kar podčrta tudi predsednik ZSO Manuel Jug.

11.09.2020

<https://volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen/stories/3066445/>

(abgerufen 11. 9. 20; 10:33)

Chronik

Auszeichnung für Radio AGORA 105,5

Der Zentralverband slowenischer Organisationen/ Zveza slovenskih organizacij (ZSO) und der Slowenische Kulturverband/ Slovenska prosvetna zveza (SPZ) verleihen jährlich den Vinzenz-Rizzi-Preis für zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung. Heuer ergeht der Preis an Radio AGORA 105,5.

11. September 2020, 16.23 Uhr

Teilen

Einzigster nichtkommerzieller Radiosender in Kärnten

In der Begründung wird unter anderem festgehalten, dass sich der einzige nichtkommerzielle Radiosender in Kärnten als freies Radio behauptet hat und zu einem wichtigen Teil der Medienlandschaft geworden sei.

Besonders wird hervorgehoben, dass Radio Agora sich den Minderheitenrechten verpflichtet fühlt. Radio AGORA 105,5 sendet ein zwei- und mehrsprachiges Programm und sei zugleich eine Plattform für zahlreiche Initiativen der Zivilgesellschaft, wo sich unterschiedlichste Interessen treffen, ergänzen und präsentieren, so der Zentralverband und der Slowenische Kulturverband.

Das zweiundzwanzigjährige Wirken und Senden des freien Radios Agora mit der Betonung der Zweisprachigkeit und dem Einbinden von kulturellen und wissenschaftlichen Organisationen sowohl der deutsch- als auch der slowenischsprachigen Bevölkerung Kärntens habe viel zu einem lebendigen Dialog in Kärnten beigetragen, wird in der Begründung unter anderem festgestellt.



AGORA/FB

AGORA – Arbeitsgemeinschaft offenes Radio

Die Abkürzung AGORA steht für „Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Avtonomno gibanje odprtega radia“. Zugleich bezeichnet die Agora einen zentralen Platz oder Markt im antiken Griechenland, wo sich Philosophen und Gelehrte zu Gesprächen und Diskussionen versammelten.

Träger und Herausgeber des Radio Agora ist der Verein „AGORA-Verein Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Avtonomno gibanje odprtega radia“, der im Jahre 1998 gegründet wurde und am 26. Oktober 1998 mit dem Slogan „Svež veter v koroški eter/frischer Wind im Kärntner Äther“ beziehungsweise „Svobodni radio AGORA/Das freie Radio AGORA“ auf der Frequenz 105,5 zu senden begann.

- **Meldung in slowenischer Sprache**
- **Linktipp: Radio AGORA 105,5**

„Agora dobro prakticira dvojezičnost“

Wiedergabe starten

AGORA – Avtonomno gibanje odprtega radia

Kratica AGORA pomeni „Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Avtonomno gibanje odprtega radia“. Istočasno opisuje agoro, centralni trg v antični Grčiji, kjer so se srečevali filozofi in učenjaki, da bi izmenjevali ideje in dognanja.



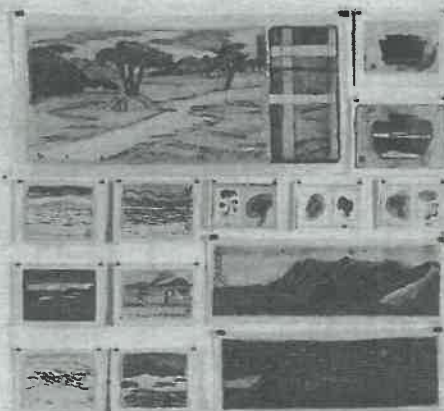
AGORA/FB

Nekdanjim prejemnicam in prejemnikom Rizzijeve nagrade, kot so Terezija Stoisits, Sepp Brugger, UNIKUM, Peter Handke, Peter Turrini, Franz Gasser sen. in drugi, se bo letos pridružil Radio Agora.

– Vest v nemškem jeziku

– Povezava: Radio AGORA 105,5

Hofmeis-
ohne mit
ensymbo-
dem
erdenk-
tein
archai-
figuren
em
or in
nberg WR



Bilder aus der Reihe „Inventario del Novecento“ WR

KORSO

Ein poetisches Gedächtnis

Die Galerie Walker zeigt im Schloss Ebenau Werke der Italienerin Lucia Oescador.

Nicht gerade voluminös ist die Werkauswahl, welche Carolin Walker im Eingangsbereich von Schloss Ebenau vorstellt. Dafür aber ist sie von besonderer Güte – ein Block aus Bildern auf Papier der Mailänderin Lucia Pescador. Es ist ein kleiner Ausschnitt ihrer seit 1992 entstehenden Werkgruppe „Inventario del Novecento“. Die Künstlerin, eine Rechtshänderin, die mit der linken Hand malt und zeichnet, versammelt in ihrem Fundus Bilder vom 20. Jahrhundert und schafft damit ein ganz persönliches Archiv von Erinnerungen. Für ihre zeichnerisch bestimmten Arbeiten verwendet sie alte, zum Teil schon beschriebene Papiere und Kartons. Mit überlagerten Farbschichten formuliert sie

Themen universellen Charakters. Durchgehender Tenor ihrer Welterfassung ist die Frage nach Zeit, Vergänglichkeit und Einsamkeit. Antworten darauf findet sie in eher unscheinbaren Dingen, Orten, Naturerscheinungen und Begebenheiten – aufgehoben als sehr intimes, poetisches Gedächtnis.

Mit Lucia Pescador ist die heurige Ausstellungsschwerpunkt „Impuls Natur“, der noch von Alexandra Deutsch und Karin Pliem gestaltet wird, vollständig. WR

Impuls Natur II. Galerie Walker, Schloss Ebenau, Weizelsdorf 1. Feistritz Rosental. Sa. – So. von 14–18 Uhr, und nach telefonischer Vereinbarung: 0650/2130505. Bis 27. September.

NACHRICHTEN

„Vincenz Rizzi“-Preis geht an Radio Agora

KLAGENFURT. Der „Vincenz Rizzi“-Preis wird für „zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung“ vergeben, der diesjährige Preisträger ist Radio Agora. Verliehen wird der Preis vom Zentralverband slowenischer Organisationen und dem Slowenischen Kulturverband am 12. November im Klagenfurter Lakeside Park. Radio Agora wird seit 1998 betrieben und ist auf der Frequenz 105,5 zu hören. Agora versteht sich als Abkürzung für „Arbeitsgemeinschaft offenes Radio“.

„Blues Breakers“-Konzert muss abgesagt werden

KLAGENFURT. Für den 18. September wäre in der Klagenfurter Schleppe-Open-Air-Arena ein Konzert der „Blues Breakers“ geplant gewesen. Die „ME Event“-GmbH sieht sich jedoch aufgrund der jüngsten Verschärfungen der Corona-Bestimmungen gezwungen, das Konzert abzusagen.

Fheodoroff-Preis geht an Seloujanov und Wanke

KLAGENFURT. Das Land Kärnten vergibt zu Ehren des 2011 verstorbenen Kärntner Komponisten Nikolaus Fheodoroff seit 2013 einen Kompositionspreis in dessen Namen. Im heurigen Jahr werden Maxim Seloujanov und Otto Wanke ausgezeichnet. Seloujanov, 1967 in Moskau geboren, studierte am Mozarteum in Salzburg. Seine Komposition trägt den Titel „Unter der Sonne“. Otto Wanke, 1989 in Tschechien geboren, ist seit 2018 am Institut für Volksmusikforschung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien tätig, prämiert wurde sein Werk „Metallic spaces“.

FORUM VIKTRING

n Beethoven bis zu Uraufführungen

Gulda eröffnet am Donnerstag einen kleinen Konzertreigen.

Musikforum Viktring musste heuer coronabedingt abgesagt werden – bis auf Konzerte, die in den Herbst verschoben worden sind. Am Donnerstag geht es los, und zwar mit Paul Gulda. Er präsentiert Schleppe Event Arena die Musiker Bogdan Laketic (Trompete) und Corrado Neri (Saxophon und Gesang). Paul Gul-

da selbst wird mit Beethoven zu hören sein. Seinem Vater Friedrich Gulda, einst Mitbegründer des Musikforums, ist dann am Freitag ein multimediales Porträt gewidmet – unter anderem präsentiert das CrossNova Ensemble einen Querschnitt aus seinem musikalischen Schaffen (19.30 Uhr, Konzerthaus Klagenfurt). Am 26. September

kommt Christoph Cech mit seinem „Trio Mit“ ins Konzerthaus (19.30 Uhr), wo dann am 2. Oktober auch die Uraufführungen der Preisträgerwerke des Mahler-Kompositionspreises auf dem Programm stehen – unter anderem wird Viktor Molnár's „Miracles of Interstellar“ (1. Preis) aus der Taufe gehoben. www.musikforum.at

<https://www.mein-klagenfurt.at/aktuelle-presse-meldungen/presse-meldungen-september-2020/radio-agera-105-i-5-erhaelt-den-vinzenz-rizzi-preis-2020/>

(inkl. Posting auf Facebook: <https://www.facebook.com/meinklagenfurt>)

Radio AGORA 105 I 5 erhält den Vinzenz-Rizzi-Preis 2020



Dieser renommierte Preis wird jährlich vom Zentralverband slowenischer Organisationen / Zveza slovenskih organizacij na Koroškem (ZSO) und dem Slowenischen Kulturverband / Slovenska prosvetna zveza (SPZ) für zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung vergeben.

Dieses Jahr reiht sich radio AGORA 105 I 5 unter die namhaften Preisträger_innen, darunter Terezija Stoisits, Sepp Brugger, UNIKUM, Peter Handke, Peter Turrini, Maria Halmer, Maja Haderlap u.a. Die offizielle Verleihung des Vinzenz-Rizzi-Preises findet am 12. 11. 2020 statt.

radio AGORA 105 I 5, der einzige nichtkommerzielle Radiosender Kärntens, behauptet sich seit 22 Jahren als Freies Radio mit „Offenem“ Zugang (Interessierte sind eingeladen, selbst eine Radiosendung zu gestalten) und ist zu einem wichtigen und unverzichtbaren Teil der heimischen Medienlandschaft geworden. Besonders hervorzuheben ist, dass radio AGORA 105 I 5 sich den Minderheitenrechten verpflichtet fühlt: Es sendet zwei- und mehrsprachiges Programm und ist zugleich eine Plattform für zahlreiche Initiativen der Zivilgesellschaft, wo sich unterschiedlichste Interessen treffen, ergänzen und präsentieren. Das zweiundzwanzigjährige Wirken und Senden mit der Betonung der Zweisprachigkeit und dem Einbinden von kulturellen und wissenschaftlichen Organisationen, sowohl der deutsch- als auch der slowenischsprachigen Bevölkerung Kärntens, hat viel zu einem lebendigen Dialog in Kärnten beigetragen.

Träger und Herausgeber von radio AGORA 105 I 5 ist der Verein „AGORA-Verein Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Avtonomno gibanje odprtega radia“, der 1989 gegründet wurde und 9 Jahre später, nämlich am 26. Oktober 1998, mit dem Slogan „Svež veter v koroški eter/Frischer Wind im Kärntner Äther“ beziehungsweise „svobodni radio AGORA/das Freie radio AGORA“ auf der Frequenz 105,5 zu senden begann. Inzwischen ist das komplette Programm auch via Livestream auf www.agora.at zu hören.

Sendungen werden sowohl von redaktionellen Mitarbeiter_innen, als auch von freien Radiomacher_innen gestaltet. Eine Vielzahl von Projekten, teilweise auch unterstützt von der Europäischen Union, und die Verleihung von Preisen an radio AGORA 105 I 5 zeugen vom großen Engagement für die Förderung der Verständigung zwischen den Bevölkerungsgruppen. Teil des Leitbildes von radio AGORA 105 I 5 ist das Angebot eines mehrsprachigen Forums. Man sieht sich als Organ für Menschen und Themen, welche von kommerziellen Sendern nicht berücksichtigt oder sogar diskriminiert werden.

Die Abkürzung AGORA steht für „Arbeitsgemeinschaft offenes Radio/Autonomno gibanje odprtega radija“. Zugleich bezeichnet die „Agora“ einen zentralen Platz oder Markt im antiken Griechenland, wo sich Philosophen und Gelehrte zu Gesprächen und Diskussionen versammelten.

Foto: AGORA



AGORA Akzente: 100 Jahre Volks- abstimmung

**5.-10. Oktober in den
Sendungen OBZORJA
(täglich 10-12 Uhr)
und DIVAN (täglich
13-15 Uhr)**

Eine Woche, ein Thema: Verschiedene Seiten werden beleuchtet, Perspektiven sowie zivilgesellschaftliches Engagement aufgezeigt. In der kommenden Sendereihe geht es um „100 Jahre Kärntner Volksabstimmung“: Neben Hintergründen, Fakten, einem Rückblick und einem Überblick auf Carinthia 2020, wird es auch um die direkt betroffenen Menschen gehen, u.a.: Welche Folgen ergaben sich für Familien? Wie geht es den Nachfahren ausgewanderter Kärntner Slowenen?

AGORA Spezial: Kärnten-Krimi

**Jeden Sonntag von
18-19 Uhr,
Start am 11. Oktober
2020**

Mit Specials aus den Bereichen Literatur, Musik, Wissenschaft und Bildung sowie Sendungen, die von anderen Freien Radios im Rahmen von Projektschwerpunkten produziert werden, beginnen wir den Sonntagabend. Ab 11. Oktober wird es spannend: Tatjana Gregoritsch liest ihren Kärnten-Krimi „Verschwunden im Meerauge“. In insgesamt acht Folgen versucht Kriminalkommissar Auernig, einen mysteriösen Vermisstenfall aufzuklären.

Panoptikum Bildung LIVE aus der Hafenstadt Klagenfurt/Celovec

**Start am 16. Oktober,
jeden 3. Freitag des
Monats bis 19. März
2021, um 18 Uhr.**

In Kooperation mit der „Hafenstadt Klagenfurt“ wird die Sendung „Panoptikum Bildung“ erstmals live mit Publikumsbeteiligung ausgestrahlt. In der Sendereihe werden sozial-historische Stimmungsbilder aus unterschiedlichen Perspektiven vorgestellt. Die Sendungen werden jeden 3. Freitag im Monat, jeweils um 18:00 auf radio AGORA 105 I 5 ausgestrahlt. Durch die Reihe führt Heinz Pichler, Bildungsexperte der AK Kärnten.

radio AGORA 10515 BILDET!

Alle Sendungen sind u.a. über die Frequenzen 105.5, 106.8, und 100.9 MHz oder via Livestream www.agora.at/livestream zu hören! Alle Infos zum vielfältigen Programm auf www.agora.at

13.10.2020

[HTTPS://VERANSTALTUNGEN.KAERNTEN.AT/EVENTS/63DEB4B3-CC97-4D21-9FE4-C308A90B5818](https://veranstaltungen.kaernten.at/events/63DEB4B3-CC97-4D21-9FE4-C308A90B5818)

- VERANSTALTUNGEN
- KÄRNTEN-KRIMI ZUM HÖREN

Lesungen

Kärnten-Krimi zum Hören

www.agora.at | radio AGOORA 105 | 5, undefined undefined
11. Okt. 2020, 18:00 Uhr - 30. Nov. 2020, 08:30 Uhr



(c) AGORA

Spannung garantiert auf radio AGORA 105 | 5
Ab 11. Oktober 2020 wird es spannend: Tatjana Gregoritsch liest ihren Kärnten-Krimi „Verschwunden im Meer“. In insgesamt acht Folgen, immer sonntags ab 18:00 Uhr, versuchen die Kriminalkommissare Vesna Vaselli und Martin Auernig einen mysteriösen Vermisstenfall aufzuklären. Bleiben Sie dran! Alle Folgen sind u.a. über die Frequenzen 105,5, 106,8 und 100,9 MHz oder via Livestream auf www.agora.at/livestream zu hören! Alle Infos auf www.agora.at

Alternativlink:

<https://veranstaltungen.kaernten.at/events/RXZlbnREYi01ZjdIZGU4YzlxNThiNzczODcwMDM1ZjY>

• 24. Oktober 2020, 12:46 Uhr

Meinbezirk.at : https://www.meinbezirk.at/klagenfurt/c-lokales/medienpreis-fuer-klagenfurter-schueler_a4314676

Redaktion

Sabine Rauscher

Media Literacy Award

Medienpreis für Klagenfurter Schüler



- Tolle Leistung: Die Schüler der NMS St. Ursula Klagenfurt erhielten mit ihrer Radiosendung einen renommierten Medienpreis.
- Foto: Radio Agora
- hochgeladen von [Sabine Rauscher](#)

So macht Schule Spaß: Für eine selbst produzierte Radiosendung holten sich Schüler der NMS St. Ursula Klagenfurt den renommierten "Media Literacy Award 2020" in der Kategorie Audio.

KLAGENFURT. Im Zuge eines Radio-Schul-Workshops gestalteten die Schüler der 4A-Klasse der NMS St. Ursula beim Kärntner Radiosender "Radio Agora" eine eigene

Sendung. Unter dem Titel "Kaufen, und was dann?" beschäftigen sich die Jugendlichen mit dem aktuellen Thema Werbung und Konsumverhalten. Dafür erhielten sie nun den renommierten "Media Literacy Award 2020" in der Kategorie Audio.

Authentische Radiosendung

Die Schüler schafften es, ein Fachthema in spannende und lehrreiche Radiobeiträge einzubetten. In ihrer Sendung "Kaufen, und was dann?" zeigten sie verschiedene Perspektiven auf und brachten äußerst passende und aktuelle Beispiele ein. So reflektierten die Jugendlichen etwa die Bedeutung von Werbung – insbesondere Werbung im Internet – und gingen auf das Thema "Influencer" ein. Damit stellten die Schüler einen unmittelbaren Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt her, was die Radiosendung umso authentischer macht. Handwerklich schöpften sie aus dem klassischen Radiojournalismus-Repertoire: Umfragen, gut recherchierte Beiträge, Interviews, genau vorbereitete Moderationen und inhaltlich passende Popsongs.

Kreative Schulprojekte

Der "Media Literacy Award" wurde heuer bereits zum 20. Mal im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden dabei die besten und kreativsten Medienprojekte, die im Unterricht entstehen. Dieses Jahr wurden mehr als 500 Schulprojekte eingereicht. Die preisgekrönte Radiosendung der Klagenfurter Schüler der NMS St. Ursula kann im Internet auf www.agora.at angehört werden.



04.11.2020

€ 3,80 Davon sind € 1,90 für die VerkäuferInnen.

#015 NOVEMBER 2020

Niederösterreich * Kärnten * Burgenland

kaz

Die starke
Stimme aus
dem Süden!



Kärntner Allgemeine Zeitung
Soziale Initiative und Medium

22 Jahre freies Radio:
AGORA feiert

Mladen Savić über
das Thema Freiheit

kaz. Reporter aus
Ecuador berichtet



Bild/Collage: Ana Grilc, siehe Seite 29

Am 26. Oktober vor 22 Jahren ging Radio AGORA erstmals on Air.

Foto: AGORA/Cobian Text: AGORA



Die SchülerInnen der 4A der Mittelschule St. Ursula

22 Jahre Radio zum Mitmacher

radio AGORA bietet als nichtkommerzielles, Freies Radio im Rahmen des offenen Zugangs seit 22 Jahren zahlreiche Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden und Sendungen zu gestalten. JedeR ist herzlich willkommen, machen Sie mit!

Preisgekrönte Sendung

Die SchülerInnen der 4A der MS St. Ursula Klagenfurt gewannen mit ihrer selbst produzierten Radiosendung „Kaufen, und was dann?“ auf radio AGORA 105 I 5 den MEDIA LITERACY AWARD 2020 in der Kategorie Audio. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit dem sehr aktuellen Thema Werbung und Konsumverhalten. In verschiedenen Beiträgen setzten sie sich intensiv mit der Thematik auseinander, be-

trieben gründliche Recherchen, zeigten verschiedene Perspektiven auf und brachten äußerst passende und aktuelle Beispiele ein. Die Bedeutung von Werbung wurde reflektiert und insbesondere wurde auch auf Werbung im Internet sowie auf das Thema Influencer eingegangen. Damit stellten die SchülerInnen einen unmittelbaren Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt her, was die Radiosendung umso authentischer macht. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung schreibt mediamanual.at jährlich diesen Preis für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen aus. Der "media literacy award [mla]" zählt zu den wichtigsten Medienkompetenz-Initiativen in Europa. Die preisgekrönte Sendung kann auf www.agora.at unter der Sendereihe „Šolska soba I Das SchülerInnen- und Schülerradio“ jederzeit angehört werden.

Lust auf Radiomachen?

Es gibt neue Workshops für alle interessierten RadiomacherInnen und für alle, die es werden wollen! Im **Einführungsworkshop i Radiomachen** am 21., sowie 28. November und am 05. und 11. Dezember 2020 lernen Sie in insgesamt 16 Stunden die Grundlagen des Radiomachens und produzieren Ihre erste eigene Sendung! Die Kurse werden selbstverständlich unter Einhaltung aller Corona-Schutzmaßnahmen abgehalten.

Für Rückfragen/Anmeldungen ste Workshop-Leiterin Vianey Cobian Verfügung: vianey.cobian@agora.at. Ausführliche Infos finden Sie auf www.agora.at/mitmachen-sodeluj

radio AGORA 105.5

Alle Sendungen sind u.a. über die Frequenzen 105.5, 106.8, und 100.9 MHz oder via Livestream www.agora.at/livestream zu hören! Infos zum vielfältigen Programm finden Sie auf www.agora.at

Andreas Hudelist, Matthias Wieser

Freies Radio in Kärnten**Eine explorative Studie von RADIO AGORA und seinen Hörer*innen**

Freies Radio in Kärnten ist die erste empirische Studie, die sich ausschließlich mit dem einzigen nichtkommerziellen Radiosender in Kärnten/Koroška, Radio AGORA 105|5, auseinandersetzt. Im Rahmen der explorativen Studie wurden Leitbild, Programm und der Social-Media-Auftritt des Radiosenders betrachtet und Sendungsmacher*innen, Hörer*innen und mögliche Interessengruppen interviewt und befragt. Die Studie bietet eine erste Grundlage, das Programm von Radio AGORA qualitativ und zielgruppenadäquat zu verbessern und mögliche Barrieren der Partizipation, insbesondere von in der Öffentlichkeit marginalisierten Gruppen, weiterhin abzubauen. Radio AGORA wird als wichtige vermittelnde Stimme zwischen den Volksgruppen und darüber hinaus angesehen, der noch mehr Hörer*innen gewünscht werden.

94 Seiten, Broschur

EUR 12,80 • ISBN 978-3-85435-953-1

Andreas Hudelist ist Senior Lecturer am Institut für Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz und Lehrbeauftragter am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seine Forschungs- und Lehrschwerpunkte sind: Cultural Studies, Memory Studies sowie Film-, Medien- und Literaturdidaktik.

Matthias Wieser ist Assoziierter Professor am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seine Forschungsschwerpunkte sind Medien- und Kommunikationssoziologie, Medien- und Kulturtheorie.

Foto: AGORA © Gerd Altmann Text: AGORA



Österreichweiter Schulradiotag

Am österreichweiten Aktionstag widmeten die 14 Freien Radios Österreichs einen Großteil ihrer Sendezeit den Schüler*innen des Landes. Radio AGORA aus Kärnten/Koroška war dabei.

Noch vor der Weihnachtszeit fand der siebente österreichische Schulradiotag statt. Diese Initiative, die Schüler*innen ans Mikrophon holt, wird von allen 14 Freien Radios in Österreich veranstaltet. Das Programm hatte den Schwerpunkt „Schule im Schatten der Corona-Pandemie“. Denn 2020 mussten sich Schule, Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern aufgrund der Corona-Maßnahmen völlig neu erfinden. Im Beitrag von radio AGORA mit dem klingenden Titel „Reise um die Welt in einer Radiosendung - Paris“ ermöglichten die

Jugendlichen den Hörer*innen eine Audio-Reise nach Paris. Während des Lockdowns, mit wenig Kontakt zu Freund*innen und fast keinen Möglichkeiten Spaß zu haben, fanden vier Schüler*innen die Formel, Reisen trotzdem zu ermöglichen: Mit Hilfe ihrer Fantasie reisten sie nach Paris, ganz ohne sich aus ihren Zimmern zu bewegen. Hanna (9), Bernardo (10), Marius (10) und Johannes (10) bieten in dieser, speziell für den Schulradiotag erstellten Radiosendung, eine Soundtour durch die Stadt des Lichts und deren wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Wer die Kids auf ihrer Reise begleiten und Notre Dame, den Eiffelturm oder das Louvre-Museum kennenlernen möchte, braucht nur die Ohren zu spitzen, den Beitrag gibt es hier zum Nachhören:

<https://www.agora.at/sendungen-oddaje/detail/which/schulradiotag>

YUGO ROCK braucht DICH I te treba!

Wir suchen Nachfolger*innen für eines unserer beliebtesten und langjährigsten Sendungsformate!

Govoriš bosanski, hrvatski ili srpski jezik? Voliš muziku iz zemalja nekadašnje Jugoslavije? Želiš pružiti podršku Ex-Yu zajednici u Koroškoj? Postani aktivna. Postani aktivan. Imaš našu pomoć i potporu, zato što: YUGO Rock treba postojati dalje.

Du willst auf deine Lieblingsmusik und News aus der Community nicht verzichten? Dann werde selbst aktiv. Melde dich unter I prijavi se na agora@agora.at oder unter +43 463 418 666

radio AGORA 105.5

Alle Sendungen sind u.a. über die Frequenzen 105.5, 106.8, und 100.9 MHz oder via Livestream www.agora.at/livestream zu hören! Infos zum vielfältigen Programm finden Sie auf www.agora.at

Christkönig-Kirche in Krumpendorf: Musikalische Spendenandacht für Moria

Für das Wesentlichste der Welt...

Spiritualität, Soziales, Kultur: In der Christkönig-Kirche wird die Verbindung dieser Komponenten zum eindringlichen Erlebnis. So bringt Musik zu gegebenen Anlässen nicht nur Kirchenbesuchern innige Momente, sondern auch Unterstützung für Menschen in Not.

„Oh Schuasta oder Faßbinder, a Mensch und menschlich muuß er sein.“ Joesi Prokopetz und Wolfgang Ambros übersetzten auf der 1973 Jahren erschienenen LP „Fäustling“ die Frage, was das Wesentlichste der Welt sei, aus Goethes Faust in Mundart. Der frisch bestellte Bischofsvikar für interreligiösen Dialog und Migration Hans-Peter Premur rahmt Andachten und Erntedankfeste mit ausgesuchten Schmankerln aus Popkultur, Philosophie und Religion, denn es war ihm schon immer ein großes Anliegen, „Verbindungen zu Bereichen herzustellen, die auseinandergefallen sind, aber zusammengehören“.

Menschlichkeit und damit das Wesentlichste der Welt steht dabei im Hauptaugenmerk, wie auch bei der in



Musik für Moria: Karen Asatryan, Emil Krístof, Stefan Gferrer, Michael Erian, Bamlak Werner

vielfacher Hinsicht freudenspendenden Weihnachtssandacht, die mit Kärntner Jazzgrößen einen Spendenhöhepunkt findet. Spontan organisiert von dem Verein Innenhofkultur, Radio Agorä und dem Klimabündnis machen alle Beteiligten Lust auf Gerechtigkeit, um Flüchtlingen in Moria durch

die Organisation „Refugee 4 Refugees“ vor Ort zu helfen.

Mai stimmungsvoller Virtuosität belohnen die Kärntner Jazzgrößen Karen Asatryan, Michael Erian, Stefan Gferrer, Emil Krístof und Wolfgang Puschinig, gesanglich gediegen unterstützt von den Sängerinnen Desirée Mostetschnig und Bam-

lak Werner, die Spender von beachtlichen 6250 Euro.

Bereits in Vorbereitung befindet sich das nächste Projekt, das ebenfalls der Flüchtlingsarbeit gewidmet ist und sicher wieder mit künstlerischen Schmankerln aufwartet, die Herz, Geist und Seele erfreuen.

Tina Perisutti